

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP)

Ablehnung von Studienanfängern für das Grund-, Haupt- und Realschullehramt sowie Berufsbildende Schulen und Sonderpädagogik

Anfrage der Abgeordneten Susanne Victoria Schütz, Björn Försterling und Sylvia Bruns (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 29.05.2019

Aus der Antwort der Landesregierung zur Kleinen Anfrage zur schriftlichen Beantwortung „Planung der Lehrerausbildungskapazitäten“ (Drucksache 18/2476) vom 19.12.2018 geht hervor, dass „eine interministerielle Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Kultusministeriums und des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur die zukünftigen langfristigen Bedarfe an Lehrkräften“ zukünftig ermittelt und die Studienplatzkapazitäten entsprechend angepasst werden sollen. In einem Artikel des NDR vom 05.04.2019 wird erwähnt, dass im Bereich der Grund-, Haupt- und Realschulen 650 neugeschaffene Stellen zu besetzen sind. Dies sei eine Maßnahme des Ministeriums, um dem herrschenden Lehrermangel und Stundenausfall zu begegnen.¹

1. Wie viele geeignete Bewerber wurden in den vergangenen vier Semestern für das Studium zum Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Berufsbildenden Schulen und Sonderpädagogik wegen fehlender Kapazitäten abgelehnt (bitte nach Hochschule und Studienfach aufschlüsseln)?
2. In welcher Höhe gab es im Bereich des Lehramtes an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Berufsbildenden Schulen und Sonderpädagogik in den vergangenen vier Semestern eine Zulassungsbeschränkung auf der Grundlage des Abiturnotendurchschnitts (bitte nach Hochschule und Studienfach aufschlüsseln)?
3. Aufgrund welcher anderen Kriterien/Aufnahmeverfahren/Tests wurden geeignete Bewerber im Bereich des Lehramtes an Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Berufsbildenden Schulen und Sonderpädagogik in den vergangenen vier Semestern abgelehnt (bitte nach Hochschule und Studienfach aufschlüsseln)?

¹ https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/hannover_weser-leinegebiet/Lehrermangel-Tonne-schreibt-1900-Stellen-aus,lehrrmangel206.html